



JAHRESBERICHT 2019 – 2021

VERBANDS- SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS

MÄRZ 2021



Wir gedenken an dieser Stelle der im Berichtszeitraum Verstorbenen, von denen hier stellvertretend Rainer Meyer († 24.05.2019) und Günter Merten († 28.08.2020) genannt werden. Beide haben sich sowohl als Aktive als auch über viele Jahre ehrenamtlich in führenden Funktionen um den Schiedsrichterbereich verdient gemacht. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der **Verbandsschiedsrichter-Ausschuss (VSA)** setzte sich im Berichtszeitraum nach der Wahl 2019 wie folgt zusammen:

Vorsitzender:

Christian Soltow TuS Germania Schnelsen

Stellvertreter:

Sven Ehlert Spvg. Groß-Flottbek

Beisitzer:

Andreas Bandt	ETV	Beobachtungen
Frank Behrmann	Teutonia 10	Lehrstab
Sven Ehlert	Groß-Flottbek	Lehrwart
Norbert Grudzinski	TSV Wandsetal	Förderkader
Martin Pfefferkorn	SC Urania	Lehrstab/Futsal/ Beachsoccer/ Öffentlichkeitsarbeit
Helmut Timmann	Cursl.Neuengamme	Ansetzungen

Kooptiert:

Kirstin Warns-Becker	SC Hamm 02	Frauenbeauftragte
Wilfred Diekert	SuS Waldenau	Ehrevorsitzender

Die Neuwahlen in den 8 Bezirken (BSA) im Frühjahr 2019 brachten folgende Ergebnisse:

BSA Alster

Obmann:	Stephan Timm	SC Egenbüttel
Beisitzer:	Kevin Klüver	Eintr. Norderstedt
	Jouri Savitchev	Norderstedter SV
	Benjamin Stello	SC Egenbüttel

BSA Bergedorf

Obmann:	Günter Adermann	TuS Dassendorf
Beisitzer:	Max Beyer	Vier- und Marschlande
	Manfred Kock	TSV Reinbek (bis 12/19)
	Dennis Krohn	TSV Reinbek
	Jarno Wienefeld	VfL Lohbrügge (ab 02/20)



BSA Harburg

Obmann: Joh. Mayer-Lindenberg Harburger TB
Beisitzer: Marcel Schwarze FSV Harburg-Rönneburg
Joscha Tetzlaff Viktoria Harburg
Murat Yilmaz FC Türkiye

BSA Nord

Obmann: Alexander Teuscher SC Eilbek
Beisitzer: Leif Jischkowski VFL 93 Hamburg (bis 12/20)
Christian Lüders TSV Wandsetal
Sven Reinhart SC Eilbek

BSA Ost

Obmann: Marco Heppner Horner TV
Beisitzer: Daniel Burmester TSV Glinde
Stephanie Nehls Horner TV
Jonathan Spindler TSV Glinde

BSA Pinneberg

Obmann: Michael Zibull Heidgrabener SV
Beisitzer: Janik Möller SV Lieth
Julius Steinhorst SV Halstenbek-Rellingen
Andreas Voß VfL Pinneberg

BSA Unterelbe

Obmann: John-David Ladiges FC St. Pauli (bis 10/19)
Björn Struckmann FC St. Pauli (ab 10/19)
Beisitzer: Ina Butzlaff Wedeler TSV
Jacqueline Herrmann TuS Osdorf (ab 05/20)
Hans-Georg Köster Altona 93 (bis 05/20)
John-David Ladiges FC St. Pauli (10/19 - 01/20)
Rasmus Renner Teutonia 05 (ab 02/20)
Björn Struckmann FC St. Pauli (bis 10/19)

BSA Walddörfer

Obmann: Christian Hülle TuS Berne (bis 12/19)
Andreas Schallwig TSC Wellingsbüttel (ab 01/20)
Beisitzer: Christopher Gibbe TSC Wellingsbüttel (ab 05/19)
Patrick Gregersen TuS Berne (ab 10/20)
Christian Henkel VfL Lohbrügge (02/20 - 08/20)
Thorsten Kittendorf SV Tonndorf-Lohe (bis 05/19)
Andreas Schallwig TSC Wellingsbüttel (bis 01/20)
Thomas Schmidt SC Poppenbüttel (bis 02/20)
Christopher Siegk TuS Berne (ab 02/20)



Kommission Schiedsrichter-Futsal

Vorsitzender:	Martin Pfefferkorn	SC Urania
Beisitzer:	Omar Amarkhel	MSV Hamburg
	Aref Babaei Mehr	WTSV Concordia
	Martin Eckert-Neßler	ETV
	Mike Schnitger	WTSV Concordia
	Danny Stöver	SV Nettelburg-Allermöhe

Im Mai 2020 verkündete mit Hans-Georg Köster (Altona 93) - ein „Urgestein“ im BSA Unterelbe - seinen Abschied als Beisitzer im BSA Unterelbe. Zuvor war er viele Jahre BSA-Obmann, wobei er insgesamt 40 Jahre als Ansetzer tätig war. Vielen, vielen Dank für dieses ehrenamtliche Engagement, was es zukünftig in diesem Umfang kaum noch geben wird.

Die Kommission Schiedsrichter-Futsal wurde vor einigen Jahren ins Leben gerufen, um den steigenden Anforderungen im Futsal-Spielbetrieb gerecht zu werden. Mitte 2019 übernahm Martin Pfefferkorn den Staffelstab von Mike Schnitger als Kommissions-Vorsitzender und als Schnittstelle zum VSA. Mike war aber weiterhin für die zahlreichen Ansetzungen mitverantwortlich, während die anderen Mitarbeiter mit den übrigen Aufgaben, wie Neuausbildung, Lehrarbeit, Beobachtungen und Verwaltungstätigkeiten betraut waren.

Die Funktion des Sprechers der Bezirke wurde wie in den Jahren zuvor von Günther Adermann (BSA Bergedorf) ausgeübt und das bereits seit 14 Jahren. Dabei agierte er stets – abgestimmt mit den übrigen Obleuten – im Sinne aller Bezirke und deren Schiedsrichter*innen. Die Arbeit mit ihm und seinen Mitstreitern kann im Berichtszeitraum als sehr vertrauensvoll beschrieben werden. Diese Art der harmonischen Zusammenarbeit einerseits und die konstruktiven Impulse andererseits kommt der Arbeit in den vielen Gremien des Schiedsrichterbereiches zugute.

Als Ergebnis der traditionellen Arbeitstagung aller Schiedsrichtergremien des HFV im Januar 2019 wurden u.a. drei Handlungsfelder identifiziert und entsprechende Arbeitsgruppen mit dem VSA und den Bezirken ins Leben gerufen:

- BSA Harmonisierung (Leitung: Sven Ehlert)
- Gewaltprävention (Leitung: Kirstin Warns-Becker)
- Erhaltung von Schiedsrichter*innen (Leitung: Frank Behrmann)

Aus der „internen“ AG *Gewaltprävention* musste leider Anfang 2020 aufgrund einer Vielzahl öffentlichkeitswirksamer Gewalthandlungen gegenüber Schiedsrichter*innen die AG *Sicherheit Schiedsrichter*innen* vom HFV-Präsidium installiert werden. Die Ergebnisse der AG *Erhaltung von Schiedsrichter*innen* sind in die AG *BSA Harmonisierung* eingeflossen.

Die *BSA Harmonisierung* hat Arbeitsweisen der Bezirke sowie die Anforderungen an die Vereine und Aktiven zunächst miteinander verglichen und danach angeglichen, sodass in allen Bezirken annähernd gleiche Standards (u.a. Definition Leistungs-



Schiedsrichter*in, Anforderungen Leistungsprüfung/ Regeltest, Ehrungen, Trainingsangebot etc.) gelten. Die Arbeitsgruppe wird mit dem Ziel, strukturelle Maßnahmen zur Verbesserung des Schiedsrichterwesens zu erarbeiten, in einer neuen Form und mit kleinerem Teilnehmerkreis mit Mitgliedern des VSA und der Bezirke weitergeführt.

Die Gewinnung und Erhaltung von Schiedsrichter*innen ist von entscheidender Bedeutung, denn auf den Schiedsrichterbereich in Hamburg kommen in den nächsten Jahren deutlich erhöhte Herausforderungen zu, um alle die Aktiven zu ersetzen, die aus Altersgründen ausscheiden. Dazu kommen – und das ist derzeit noch gar nicht zu beziffern – die Aufhörer aufgrund der seit März 2020 herrschenden Corona-Pandemie, die durch nicht stattfindende Spiele, den langen fehlenden Kontakt untereinander und zu den Bezirks-Verantwortlichen, erkannt haben, dass auch alternative Hobbies ausgeübt werden können.

Um den Spielbetrieb in den kommenden Jahren zu sichern, brauchen wir Nachwuchs. Dieser wächst nicht auf den Bäumen und läuft uns nicht einfach zu. Das Rekrutieren neuer Schiedsrichter*innen – egal welchen Alters (ab 14 Jahren) – und die Erhaltung bestehender Schiedsrichter*innen muss in J E D E M Verein stattfinden und ist mit außerordentlichem Engagement zu meistern, wie auch positive Beispiele zeigen. Dafür muss es im jeweiligen Verein auch die richtigen handelnden Personen geben, die eng mit dem Vorstand und der Fußballabteilung zusammenarbeiten und die Schiedsrichterabteilung unterstützen. Schließlich möchte jeder Verein, dass zu ihren Spielen auch Schiedsrichter*innen erscheinen, die möglichst auch dem Spiel regeltechnisch und körperlich gewachsen sind. Wir in Hamburg stellen bis hinunter zur 8. Liga (Kreisliga Herren) Gespanne. Um das aber weiterhin sicherzustellen, muss es genügend anzusetzende Aktive geben.

Aus unserer Sicht bietet sich für junge Sportler*innen gerade die Tätigkeit als Schiedsrichter*in dafür an, viel für die eigene Persönlichkeitsentwicklung zu tun. Wo sonst hat man die Möglichkeit zu lernen, Entscheidungen zu treffen und diese auch durchzusetzen. Und es bieten sich für junge Menschen immer noch hinsichtlich ihres Fortkommens so gute Möglichkeiten, wie kaum zuvor.

Da ist es natürlich hinsichtlich Nachwuchsgewinnung und -erhaltung nicht hilfreich, wenn das Thema „Übergriffe und Gewalt gegen Fußball-Schiedsrichter*innen“ immer wieder in allen Medien präsent ist. Auch wenn nachweislich zahlenmäßig diese nicht zugenommen haben, gab es im Berichtszeitraum leider erschreckende Einzelfälle, die eine hohe Resonanz und Wirkung in der Öffentlichkeit und insbesondere auch bei den Schiedsrichtern hatten. Auf die Hamburger Unparteiischen hat jeder einzelne Vorfall eine verheerende Wirkung, wenn solche Ereignisse ein entsprechendes mediales Echo hervorrufen, denn darin liegt sicherlich eine Ursache, dass die Schiedsrichterzahlen bundesweit tendenziell rückläufig sind. Es reicht in diesem Kontext eine einzige Tat, die sich in der Fußball-Szene über verschiedene moderne Medien und sozialen Netzwerke in Sekundenschnelle verbreitet – insofern setzt der VSA auch darauf, künftig der professionellen Medienarbeit noch mehr als bisher das nötige Gewicht beizumessen, und das mit



ganzheitlicher Perspektive (Gewaltprävention, Werbung, Aus- und Fortbildung, Erhalt und Betreuung/Coaching von Schiedsrichtern, Öffentlichkeitsarbeit etc.).

Die Erfahrungen zeigen, dass nach einzelnen Übergriffen auch die Schiedsrichterausschüsse unter Druck geraten. Dies gilt insbesondere bei der Frage nach Sanktionen und dem Strafmaß, was sich aber der Zuständigkeit bei den aktiven und passiven Unparteiischen, bei betroffenen Jung-Schiedsrichtern sowie auch bei den mit Recht besorgten Eltern, werden harte Sanktionen mit einer entsprechenden abschreckenden Außenwirkung begrüßt. Und es ist dankenswerterweise so, dass grundsätzlich beim Sportgericht die gebotene Sensibilität vorherrscht, auf Basis der geltenden Normen die entsprechenden Zeichen und Grenzen zu setzen. Das ist erfreulich. In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass die Zusammenarbeit mit den Sportgerichten, wie in den vergangenen Jahren auch, als außerordentlich gut bezeichnet werden kann. Als wichtig sehen wir es deshalb auch an, dass die Schiedsrichter die angesetzten Sportgerichtsverhandlungen besuchen und dort ihrer Rolle als Zeuge gerecht werden.

Als Ergebnis der *AG Sicherheit Schiedsrichter*innen* konnten wir bereits die folgenden Arbeitsergebnisse erreichen, müssen aber dennoch den Weg weiter gemeinsam beschreiten, der sich in der Praxis auch noch bewähren muss. Dazu zählen:

- Benennung eines Ansprechpartners für die Sicherheit der Schiedsrichterin bzw. den Schiedsrichter oder für das Schiedsrichtergespann durch beide am Spiel beteiligten Mannschaften
- Verhängung neben Individualstrafen immer auch Kollektivstrafen im Falle einer Tätlichkeit gegenüber Schiedsrichter*innen
- Tätlichkeiten gegen Schiedsrichter*innen sind in der RuVO in einem eigenen Paragraphen geregelt
- Die spielleitenden Ausschüsse werden die Verantwortlichen von Mannschaften, die gegenüber Schiedsrichter*innen auffällig geworden sind, vorladen.
- Integration von Deeskalationstraining als Themen für Schiedsrichter in die Lehrabende der BSA integrieren
- Bezirke und VSA benennen jeweils einen Ansprechpartner für die SR, die nach Vorfällen Begleitung benötigen bzw. Gesprächsbedarf haben.
- Die „Fairness-Tabelle“ der einzelnen Spielklassen werden regelmäßig durch den Sicherheitsbeauftragten geprüft. Für auffällige Vereine/Mannschaften ist dann im Einzelfall über mögliche Konsequenzen zu beraten. Grundlage hierfür werden die halbjährlichen Auswertungen für den Sparda-Fairness-Preis.
- Es soll darauf hingewirkt werden, dass im DFBnet in Bezug auf die Möglichkeit, Vorkommnisse im Spielbericht zu vermerken, eine stärkere Ausdifferenzierung insbesondere für Gewalt- und Rassismus-Vorfälle ermöglicht wird.



Die Zahl der aktiven Schiedsrichter*innen (mit mindestens einem Einsatz als SR, SRA, 4. Offizieller, Beobachter und/oder Pate) hat sich mit 2.430 zum 30.06.2020 leider gegenüber den Vorjahren 2018 (2.715) und 2019 (2.720) erheblich reduziert. In den letzten Jahren konnte diese trotz der immer viel zu großen Zahl an Abgängen noch auf fast gleichem Niveau gehalten werden, weil die Vereine eine ausreichende Anzahl an Anwärtern zu den Lehrgängen schicken konnten. Im gesamten Jahr 2019 wurden in den 8 Bezirken insgesamt 19 Lehrgänge für die Neuausbildung von Anwärter*innen angeboten, woraus 560 neue Schiedsrichter*innen hervorgegangen sind.

Seit März 2020 wurden alle, aber insbesondere die Bezirke durch die einsetzende Corona-Pandemie vor sehr schwierige Herausforderungen gestellt. Doch durch die vorbildliche Arbeit wurde schnell von Präsenz- auf Digitalsitzungen umgestellt, um regelmäßig zum einen mit den Schiedsrichter*innen und zum anderen mit den Vereins-Schiedsrichterobleuten zu kommunizieren. Das wurde in eindrucksvollem Engagement umgesetzt, sodass dies am Ende des Jahres (leider) fast schon zur Normalität geworden ist. Wir hoffen aber alle, dass bald wieder Präsenzveranstaltungen möglich sein werden.

Leider ist 2020 pandemiebedingt die Anzahl der angebotenen Anwärter-Lehrgänge und die daraus resultierende Anzahl von Neulingen gegenüber den Vorjahren stark gesunken. Und dennoch ist es uns gelungen, trotzdem 199 neue Schiedsrichter*innen zu begrüßen, die in 10 Lehrgängen ausgebildet wurden.

Der DFB hat im Jahr 2019 neue Rahmenbedingungen für ein Patensystem vorgegeben, die der VSA übernommen hat, um damit auf die hohe Aufhörer-Quote insbesondere junger Schiedsrichter-Neulinge zu reagieren. Kernaspekte des neuen Patensystems sind neben dem Nachweis der Paten hinsichtlich Kinderschutz-Schulung eine systematische Betreuung der Neulinge bei ihren ersten Spielen und eine Kurzbeurteilung durch den Paten. Leider unterbrach die Pandemie den eigentlich guten Anlauf dieses Systems. Eine Evaluierung in den kommenden Jahren wird zeigen, wie sich diese Neuerung auf die Aufhörer-Quote entwickeln wird.

Die Ansetzungen des VSA wurden von Helmut Timmann durchgeführt, der dies seit zwei Jahrzehnten in erstklassiger Weise erledigt. Bis zum Beginn der Pandemie hatten der VSA-Ansetzer und die 8 Ansetzer in den Bezirken Woche für Woche ca. 1.000 Spiele anzusetzen, was mit einem erheblichen Arbeitsaufwand von jeweils mehr als 15 Wochenstunden verbunden ist. Diese ehrenamtliche Tätigkeit kann also gar nicht genug gewürdigt werden, weil ohne sie ein ordnungsgemäßer Spielbetrieb nicht möglich wäre. Mit Hilfe des DFBnets werden seit Jahren die Ansetzungen auf allen Ebenen durchgeführt. Obwohl dieses Medium trotz vieler Vorteile in erster Linie auf die Wünsche und Belange der großen Verbände ausgerichtet wurde, haben sich alle Hamburger Beteiligte mittlerweile mehr oder weniger damit arrangiert, auch wenn spezielle Anforderungen des Hamburger Verbandes im Schiedsrichterbereich oft nicht zeitnah oder gar nicht umgesetzt werden konnten. Daher musste dies ehrenamtlich mit großem Engagement kompensiert werden. Es ist und war schon bemerkenswert, dass alle Ansetzungen dann letztendlich doch durchgeführt werden



konnten und für alle Spiele Schiedsrichter angesetzt wurden. Dabei ist auch den zuständigen Mitarbeitern der Geschäftsstelle zu danken, welche die Ansetzer in ihrer Tätigkeit unterstützten.

Auch im Futsal-Bereich wird die Tätigkeit hinsichtlich der Schiedsrichteransetzungen immer umfangreicher. So wurden im abgelaufenen Zeitraum ca. 130 Turniere sowie mehr als 240 Punkt- und Pokalspiele mit jeweils 3 Schiedsrichtern sowie einem Zeitnehmer besetzt.

Über den Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes hinaus waren im Berichtszeitraum als Schiedsrichter*in bzw. Assistent*in tätig:

Serie 2018/19:

DFB:

Schiedsrichter*in:

Bundesliga:

Patrick Ittrich (MSV Hamburg)

2. Frauen Bundesliga:

Jacqueline Herrmann (TuS Osdorf)

A-Junioren-Bundesliga:

Luca Jürgensen (Eintr. Norderstedt) und Lasse Holst (FC Türkiye)

B-Junioren-Bundesliga:

Gerrit Breetholt (GW Eimsbüttel) und Jarno Wienefeld (VfL Lohbrügge)

Futsal:

Omar Amarkhel (MSV Hamburg)

B-Juniorinnen-Bundesliga:

Kristina Nicolai (TSV Duwo)

Schiedsrichter-Assistent*in:

Bundesliga:

Norbert Grudzinski (TSV Wandsetal), Jan-Clemens Neitzel (Eintr. Norderstedt) und Sascha Thielert (Buchholz 08)

3. Liga:

Konrad Oldhafer (SC Poppenbüttel) und Fabian Porsch (Barsbüttel)

Frauen Bundesliga:

Jacqueline Herrmann (TuS Osdorf)

2. Frauen Bundesliga:

Kristina Nicolai (TSV Duwo)



NordFV:

Schiedsrichter*in:

Regionalliga-Nord:

Jorrit Eckstein-Staben (SC Wentorf), Konrad Oldhafer (SC Poppenbüttel), Florian Pötter (FC Voran Ohe), Fabian Porsch (Barsbüttel), Kevin Rosin (SV Lieth) und Murat Yilmaz (FC Türkiye)

Frauen Regionalliga-Nord:

Kristina Nicolai (TSV Duwo)

Futsal Regionalliga-Nord:

Martin Eckert-Neßler (ETV), Adrian Höhns (TuS Dassendorf), Maximilian Lüders (TSV Wandsetal), Alexander Nehls (SC Eilbek), Stephanie Nehls (Horner TV), Martin Pfefferkorn (SC Urania), Vanessa Rutkowski (SC Eilbek), Mike Schnitger (WTSV Concordia), Christopher Siegk (TuS Berne), Jonathan Spindler (TSV Glinde), Danny Stöver (SVNA), Anke Vollmers (FSV Geesthacht)

Serie 2019/20:

DFB:

Schiedsrichter*in:

Bundesliga:

Patrick Ittrich (MSV Hamburg)

2. Frauen Bundesliga:

Jacqueline Herrmann (TuS Osdorf)

A-Junioren-Bundesliga:

Lasse Holst (FC Türkiye) und Jarno Wienefeld (VfL Lohbrügge)

B-Junioren-Bundesliga:

Gerrit Breetholt (GW Eimsbüttel) und Gerhard Ludolph (Hoisbütteler SV)

Futsal:

Omar Amarkhel (MSV Hamburg)

B-Juniorinnen-Bundesliga:

Kristina Nicolai (Duwo 08)



Schiedsrichter-Assistent*in:

Bundesliga:

Norbert Grudzinski (TSV Wandsetal), Jan-Clemens Neitzel (Eintr. Norderstedt) und Sascha Thielert (Buchholz 08)

3. Liga:

Konrad Oldhafer (SC Poppenbüttel) und Fabian Porsch (Barsbüttel)

Frauen Bundesliga:

Jacqueline Herrmann (TuS Osdorf)

2. Frauen Bundesliga:

Kristina Nicolai (Duwo 08)

NordFV:

Schiedsrichter*in:

Regionalliga-Nord:

Adrian Höhns (TuS Dassendorf), Luca Jürgensen (Eintr. Norderstedt), Konrad Oldhafer (SC Poppenbüttel), Florian Pötter (FC Voran Ohe), Fabian Porsch (Barsbüttel), Kevin Rosin (SV Lieth) und Murat Yilmaz (FC Türkiye)

Frauen Regionalliga-Nord:

Kristina Nicolai (Duwo 08)
Ebru Sönmezer (SC Victoria)
Urszula Weronika Wojcik (SC Pinneberg)

Futsal Regionalliga-Nord:

Aref Babaei Mehr (WTSV Concordia), Martin Eckert-Neßler (ETV), Adrian Höhns (TuS Dassendorf), Maximilian Lüders (TSV Wandsetal), Alexander Nehls (Eilbek), Stephanie Nehls (Horner TV), Martin Pfefferkorn (SC Urania), Vanessa Rutkowski (SC Eilbek), Christopher Siegk (TuS Berne), Jonathan Spindler (TSV Glinde), Danny Stöver (SVNA), Anke Vollmers (FSV Geesthacht)



Im Sommer 2020 konnten wir mehrere positive Aufstiege für die **Saison 2020/ 2021** vermelden:

Konrad Oldhafer ist als Schiedsrichter in die 3. Liga aufgestiegen. Zusammen mit ihm ist auch Fabian Porsch als Schiedsrichter-Assistent für die 2. Bundesliga nominiert worden. Luca Jürgensen hat den einen vakanten Platz für Hamburg als Assistent in der 3. Liga erhalten. Nach 9 Jahren in der Regionalliga-Nord hat Murat Yilmaz seinen Platz freiwillig für jüngere Kollegen zur Verfügung gestellt. Hierfür, aber insbesondere für die durchgängig Klasse Leistungen auf den Sportplätzen in Norddeutschland, bedanken wir uns ganz herzlich. Mit Lasse Holst und Jarno Wienefeld haben 2 junge Schiedsrichter nun die Möglichkeit erhalten, sich als Schiedsrichter in der Regionalliga-Nord zu beweisen. Neu auf der DFB-Futsal-Liste ist neben Omar Amarkhel nun auch Adrian Höhns. Martin Pfefferkorn ist neu auf der DFB-Beachsoccer-Liste. Allen viel Erfolg!!!

Der VSA hat seinen Plan zur gezielten Fortbildung besonders förderungswürdiger Schiedsrichter unter der Leitung von Norbert Grudzinski durch die Weiterführung des Förderkaders fortgesetzt, um diese Schiedsrichter verstärkt auf die Anforderungen in den Klassen ab Oberliga vorzubereiten.

Leider ist die Zahl der aktiven Schiedsrichterinnen im HFV mit ca. 120 im Verhältnis zu ihren männlichen Kollegen immer noch zu niedrig und hat sich trotz aller Bemühungen kaum verändert. Erfreulicherweise konnten wir für die Saison 2020/ 2021 die Schiedsrichterinnen Johanna Giard, Julia Schricke und Jana Teipelke in die Frauen-Regionalliga melden. Dadurch sind wir mit sechs Schiedsrichterinnen gut vertreten. Auf DFB-Ebene wird Jacqueline Herrmann (TuS Osdorf) als Schiedsrichterin in der 2. Frauen- Bundesliga und in der 1. Frauen-Bundesliga als Assistentin sowie Kristina Nicolai (Duwo 08) als Assistentin in der 2. Frauen-Bundesliga angesetzt.

Der **VSA-Lehrstab** setzte sich in den letzten 2 Jahren zusammen aus:

- Sven Ehlert:
Lehrwart und Koordinator der Lehrarbeit
- Frank Behrmann:
Vertreter des VSA im VLA, in der Kommission für gesellschaftliche und soziale Verantwortung und gleichzeitig Mitglied der Satzungskommission
- Martin Pfefferkorn: u.a. zuständig für den Futsal- und Beachsoccer-Bereich



In enger Zusammenarbeit mit den Lehrwarten der Bezirke, ohne die die Ausbildung und Fortbildung der Schiedsrichter in Hamburg unmöglich wäre, wurden wieder zahlreiche Lehrgänge und Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt. Dies waren in den Jahren 2019 und 2020 u. a.:

Anwärterlehrgänge in den BSA, Tageslehrgänge für Beobachter im VSA und in den BSA, Wochenendlehrgänge für VSA-Schiedsrichter und Spitzenschiedsrichter in den BSA, Anwärterlehrgänge für den Betriebssportverband, Ausbildungsmaßnahmen für Trainer und Lizenzerwerber, Ausbildung und Weiterbildung von Schiedsrichtern für den Futsal-Bereich, Wochenend-Tagungen mit den BSA, Arbeitstagungen mit den Lehrwarten und Ansetzern der BSA, Nachwuchslehrgänge in den BSA.

Neben den Mitgliedern des VSA-Lehrstabs stellten sich für die Vielzahl an Maßnahmen (z.B. Ausbildungsmaßnahmen für Trainer) auch aus den BSA u. a. Christian Henkel (BSA Walddörfer), John David Ladiges (BSA Unterelbe) und Michael Schäfer (BSA Ost), neben vielen anderen Helfern, zur Verfügung.

Hinzu kommt der Besuch von VSA-Mitgliedern bei diversen Veranstaltungen von DFB und NFV. Außerdem wurden die Bezirke besucht, um Referate zu halten, Ehrungen vorzunehmen und Wahlen durchzuführen. Mitglieder des Lehrstabs hatten u. a. Anwärterprüfungen abzunehmen.

Für den Beobachtungsbereich, für die Schiedsrichter immer ein sensibles Thema, sind nun Andreas Bandt zusammen mit Norbert Grudzinski verantwortlich. Ohne ein gut funktionierendes Beobachtungswesen wäre eine leistungsgerechte Beurteilung von Schiedsrichtern nahezu unmöglich. Auch in diesem Bereich sind wir, bezogen auf die übrigen Landesverbände, vor allem hinsichtlich der Zahl der durchgeführten Beobachtungen, führend. So kann sich der VSA, letztlich auch durch die Qualität der eingesetzten Beobachter, ein gutes Bild von der Leistungsstärke seiner Schiedsrichter machen. Es macht uns stolz, heute sagen zu können, dass wir mit den Leistungen unserer VSA-Schiedsrichter hoch zufrieden sind.

Frank Behrmann, Wilfred Diekert, Sven Ehlert, Mike Gielow, Michael Malbranc, André Neumann, Christian Soltow, sowie Kirstin Warns-Becker und Ina Butzlaff wurden vom DFB und NFV als Beobachter angesetzt. Die Gesamtzahl der in den 8 Bezirken durchgeführten Beobachtungen lag bis zu Beginn der Pandemie pro Jahr bei ca. 1.300. Allen Beobachtern danken wir im Namen des VSA für ihre verantwortungsvolle und nicht immer leichte Tätigkeit und für ihren Einsatz.

Der Dank des VSA gilt den Trainern der Schiedsrichter in den BSA und im VSA für ihre engagierte Tätigkeit. Seit Herbst 2018 ist nun bereits Nicholas Ledesma der VSA-Trainer, der im Berichtszeitraum dank seines abwechslungsreichen Angebots weiterhin eine durchschnittliche Trainingsbeteiligung von über 70 % erreichte. In diesem Zusammenhang möchten wir an unseren langjährigen ehemaligen VSA-Trainer Eugen Igel erinnern, der leider im April 2020 kurz vor seinem 80. Geburtstag verstarb.



Die Zusammenarbeit mit den Aktivensprechern Michael Ehrenfort und Murat Yilmaz ist weiterhin als sehr harmonisch und sehr vertrauensvoll zu bezeichnen.

Zur positiven Darstellung des Schiedsrichterwesens in der Öffentlichkeit trägt auch die ausgezeichnete Arbeit des Pressesprechers im HFV, Carsten Byernetzki, im großen Maße bei. Er versteht es immer wieder hervorragend, die schwierige Arbeit der Schiedsrichter und der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Medien darzustellen und deren schwierige Aufgabe zu verdeutlichen.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Schiedsrichterausschuss des Betriebssportverbandes, mit dem jährlich gemeinsame Arbeitstagungen stattfinden, bedanken wir uns im Namen des VSA herzlich. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Uwe Ennuschat bedanken, der im Frühjahr 2019 seine langjährige berufliche Tätigkeit beim Hamburger Fußball-Verband – u.a. verantwortlich für den Schiedsrichterbereich - beendet und sich in Ruhestand verabschiedet hat. In seine Fußstapfen trat im Juli 2019 Adrian Höhns. Beiden danken wir hiermit für ihre geleistete Arbeit für die Bezirke und den VSA, die beide zur vollsten Zufriedenheit aller erfüllt haben.

Zum Schluss der Ausführungen möchten wir uns im Namen des Verbands-Schiedsrichterausschusses herzlich für die Unterstützung und Zusammenarbeit bei

- den Damen und Herren des Präsidiums
- den Sportgerichten und den Fachausschüssen des HFV
- der Geschäftsführung und den Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle
- dem Verbandssportlehrer
- den Bezirksschiedsrichterausschüssen
- den Schiedsrichter*innen, Beobachter*innen und Paten*innen
- den übrigen, mit der Schiedsrichterei verbundenen Fußballfreunden und Fußballfreundinnen

bedanken.

Christian Soltow

Vorsitzender